

vagulus etwas dünner, die Mittelschenkel an der Basis in grösserer Ausdehnung, die Hinterschenkel ganz schwarz, während letztere bei *Habermehli* an der Spitze in ziemlicher Ausdehnung und ein wenig auch an der Basis rothgelb sind; die Basis des ersten Gliedes der Hinterfüsse ist hier auch in etwas grösserer Ausdehnung weiss. Das 4. Hinterleibssegment ist bei *vagulus* wie das 3. ganz roth (von Förster in Folge eines lapsus calami als schwarz angegeben), bei *Habermehli* ist die hintere Hälfte desselben schwarz. Die Basalader der Vorderflügel ist bei jenem fast ganz gerade, bei diesem deutlich, wenn auch nicht sehr stark, gebogen, der Hinterrücken bei letzterem weniger tief aber breiter ausgehöhlt.

Das hier beschriebene ♂ wurde von H. Professor Habermehl am 1. 9. 91 um Harreshausen bei Worms gefangen.

Analytische Uebersicht der Scaphosoma-Arten aus der palaearktischen Fauna.

(Coleoptera, Scaphididae.)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- 1' Der Nahtstreifen der Flügeldecken wird vorn un-
deutlicher, biegt sich vor der Basis etwas nach
aussen und mündet hier aus, ohne ein Drittheil
der halben Halsschildbasis zu erreichen und ohne
die letztere zu randen.
- 2'' Flügeldecken mehr weniger kräftig punktirt, die
Naht in der Mitte zwischen dem Nahtstreifen leicht
dachförmig erhaben. Europa, Algier, Klein-
asien, Kaukasus, Turkestan. *agaricinum* L.
- 2' Flügeldecken kaum erkennbar, fein und weitläufig
punktirt, nahezu wie das Halsschild glatt, Naht-
streifen sehr fein eingedrückt, die Naht dazwischen
nirgends dachförmig erhaben.

In Form und Färbung dem vorigen ähnlich,
von gleicher Grösse, aber noch etwas gestreckter,
die Flügeldecken an der Spitze nur sehr schmal
heller gefärbt, manchmal dunkelbraun, glänzend.
Long. 1.5—1.8 mm. Südrussland (Sarepta,
Cristoph; Lenkoran, Leder); Sibirien (Baikal-
See, Leder, Jakowleff). *laeviusculum* n. sp.

- 1' Der Nahtstreifen der Flügeldecken ist vorn bis zum Halsschilde deutlich und biegt sich vor der Basis des Halsschildes nach aussen, und erreicht, parallel mit der Basis, sie randend, mindestens die Hälfte der halben Halsschildbasis.
- 3'' Halsschild schwer sichtbar punktirt, fast glatt.
- 4'' Arten 2 mm weit überragend (Long. 2.3—3 mm). Die Naht der Flügeldecken zwischen den Nahtstreifen dachförmig erhaben.
- 5'' Halsschild am Grunde sehr fein und mässig dicht punktirt, Flügeldecken dicht und stark, vorn erloschener punktirt. Die schwarzen Flügeldecken an der Spitze nur sehr schmal gelblich gerandet. — Mitteleuropa: Schlesien, Mähren (Beskiden), Croatien, Ungarn, Bosnien, Transsylvanische Alpen, Kaukasus. *subalpinum* Reitt.
- 5' Halsschild am Grunde kaum punktirt, glatt, Flügeldecken fein, wenig dicht punktirt, schwarz oder braun, an der Spitze breit gelb gesäumt. — Transcaspien. — D. 1887. 507. *turkomanorum* Reitt.
- 4' Kleinere Arten bis zu 2 mm Länge.
- 6'' Flügeldecken auffällig dicht und deutlich punktirt. Schwarz, Flügeldecken zur Spitze rothbraun, oder mit breitem gelblichem Apicalsaume. — In ganz Europa, aber nicht häufig; Kaukasus *assimile* Erichs.
- 6' Flügeldecken immer spärlich, oft sehr fein punktirt.
- 7'' Schwarz, Flügeldecken mit breitem gelblichem Apicalsaume, aber spärlich und erloschen punktulirt, fast glatt. — Kasalinsk, am Aralsee. — D. 1891. 22 *curvistris* Reitt.
- 7' Hell braunroth, oder röthlichbraun, Flügeldecken weitläufig aber deutlich punktirt.
- 8'' Flügeldecken ziemlich stark, etwas weitläufig punktirt, zur Spitze heller, manchmal mit dunklerem Schatten vor der Spitze. — Europa, Kaukasus. *boleti* Panz.
- 8' Flügeldecken sehr fein, weitläufig, vorn fast erloschen punktirt, heller als der vorige, der Nahtstreifen fein geschwärzt, vor der Spitze fast immer mit querer dunkler Binde. — Talysch: Lenkoran. *dilutum* Reitt.